



Regional-Fahrrad-Endturnier ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Zwei Nullfehlerfahrten und doch kein Podiumsplatz!

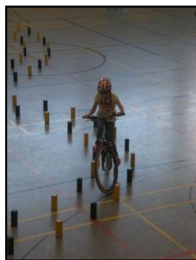
Die hervorragenden Platzierungen beim Regionaltournament in Göttingen waren für die Jungen und Mädchen aus Braunlage der Grund mit Optimismus, am Samstag, 28. September, zum ADAC-Jugendfahrradendturnier nach Burgdorf/Han. zu fahren.

In diesem Jahr hatten sich von 50 000 Teilnehmer/Innen aus Niedersachsen und Sachsen/Anhalt 174 über die Orts- und Regionaltourniere für das Landesendturnier qualifiziert, darunter auch zehn aus Braunlage.

Die Fahrt nach Burgdorf traten aber nur neun an, da Sarah Schmidt (M I) verletzungsbedingt nicht dabei sein konnte.

Durch das große Teilnehmerfeld zog sich der Wettkampf bis in den frühen Nachmittag hin, sodass Trainer Siegfried Klinkert und Betreuerin Anett Klinkert erst gegen 15.00 h mit den Kids die Heimreise in die Hochharzstadt antreten konnten.

Beim eigentlichen Wettkampf lief es für die Braunlager Teilnehmer/Innen dann doch nicht ganz so wie sie es selber erhofft hatten.



Die Nullfehlerfahrten von Amelie Elbl (links) M II und Björn Langer (rechts) J II reichten leider nicht für Podiumsplätze, da jeweils drei andere Teilnehmer/Innen mit null Fehlern in diesen stark besetzten Gruppen schneller den Slalom absolviert hatten.



Dustin Prasse holte in seiner, ebenfalls traditionell stark vertretenen Gruppe J III mit nur einem Fehler einen achtbaren sechsten Platz, während sich Jan Luca Ruhe, Dag Rhode und Arian Borchers nicht unter den ersten Zehn platzieren konnten.

Ähnliches Bild bei der Gruppe M III.

Hier belegte Annika Rüscher (re.) einen guten 7. Platz und Jule Hansmann verpasste mit Platz 11 nur knapp unter die besten Zehn zu kommen, die bekamen nämlich in jeder Gruppe zusätzlich zu der obligatorischen Urkunde ein Präsent.





Mit zweitbesten Zeit,
aber insgesamt vier Fehlerpunkten,
kam unser Jüngster, Ben Luca Wilkniß (J I),
immerhin auf Rang sechs.

Bei der ersten Analyse und Rückmeldung zwischen Trainer und den Akteuren der Verkehrswacht Harz-Braunlage wurde von allen unisono bemängelt und kritisiert, dass vom veranstaltenden Burgdorfer MC nur Fahrräder mit Rücktritt zur Verfügung gestellt worden waren, während beim Regionaltournament in Göttingen den Teilnehmer/Innen auch Fahrräder mit Freilauf zur Verfügung standen.

Die, um es gelinde auszudrücken -nicht mehr zeitgemäßen Fahrrädern für die auf dieser Ebene Startenden- führten, nicht nur bei den Harzer Kids zu individuellen Fehlern.

Ältere konnten mit diesen Rädern nicht ihren gewohnte Wiegetritt in der Acht nutzen und unser Jüngster hatte auf dem Schrägbrett schlicht vergessen, dass er ein Fahrrad mit Rücktritt fuhr, also anstatt Schwung zu holen bremste und so vom Brett abkam.

Hier sollten die ADAC-Verantwortlichen einmal nachdenken und nachbessern.

Da kaum eine Schülerin oder Schüler nach der Radfahrprüfung in der 4. Grundschulklasse noch ein Fahrrad mit Rücktritt fährt!

Weil seitens des ADAC Wert auf realistischen Bezug der Fahrübungen auf den realen Straßenverkehr gelegt wird, sollte auch die Unsitte des Benutzens von Kleinfahrrädern durch die größeren Teilnehmer nicht gestattet werden. Schließlich sind die Kids im öffentlichen Straßenverkehr auch nicht „wie Affen auf dem Schleifstein“ unterwegs.

Trotz einiger Imponderabilien war es für die jungen Radler aus unserer Stadt zwar ein anstrengender aber dennoch erlebnisreicher Tag, der traditionell mit der Einkehr in ein Fastfood-Lokal endete.



Amelie Elbl:
Könnern nicht nur auf dem Zweirad
sondern auch auf dem Einrad



55 Jahre Verkehrswacht Harz-
Braunlage u. Umgebung e.V.

W. Langer